

Landrat schaukelt das Kind

Dietrich Kübler hat dem Diakonischen Werk einen Babysimulator gespendet

Erbach. Der Kleine heißt Joschi. Das war der Wunsch seines Paten, Landrat Dietrich Kübler, der den Babysimulator für das Diakonische Werk Odenwald (DWO) gespendet hat. Knapp 1000 Euro kostet solch eine Puppe, mit der Teenager beim so genannten „Elternpraktikum/Babybedenkzeit“ ein paar Tage lang ausprobieren können, wie es ist, Mutter oder Vater zu sein, nachts aufstehen zu müssen, Windeln zu wechseln oder regelmäßig das Fläschchen zu geben. Anja Scheibel, die beim regionalen Diakonischen Werk für dieses Projekt zuständig ist und es schon einige Male begleitet hat, war nun zusammen mit DWO-Leiterin Brigitte Walz-Kelbel ins Landratsamt gekommen, um Dietrich Kübler das kleine „Kind“ – einen Jungen mit dunkler Hautfarbe – gewissermaßen persönlich vorzustellen und dem Landrat des Odenwaldkreises dabei zugleich über die Projektarbeit zu berichten. Kübler freute sich über die Begegnung und äußerte sich überzeugt, dass diese Spende sinnvoll angelegt sei. Denn für die Jugendlichen, so Anja Scheibel, sei die



Babybedenkzeit eine „wichtige Erfahrung, die zu einer sehr viel realistischeren Einschätzung des Elterndaseins führt“. Im Inneren des Simulators arbeitet ein kleiner Computer, der nicht nur für das ausgesprochen wirklichkeitsnahe Babyverhalten sorgt, sondern zugleich aufzeichnet, wie die betreuenden Personen sich verhalten; ob sie es also schaffen, „das Kind zu schaukeln“, will heißen: seine Bedürfnisse richtig zu erkennen und es etwa zur Ruhe zu bringen, wenn es anhaltend schreit. Das tat Joschi denn auch prompt, als Anja Scheibel den Computer aktivierte. Der Landrat bemühte sich sofort um die Babypuppe und hatte mit dem Fläschchen Erfolg. – Für Dietrich Kübler war es eine schöne Vorübung, wie er bei dem Termin nebenbei verriet, da er schon in wenigen Wochen zum zweiten Mal Großvater werden wird.

Zum Projekt

Das Diakonische Werk Odenwald mit Sitz in Bad König besitzt nun insgesamt zehn eigene Babysimulatoren. Die Nachfrage nach dem Projekt von Seiten der Schulen im Kreis wie auch von Einrichtungen für psychisch kranke und geistig behinderte Menschen ist groß. Anja Scheibel kann jedoch das Projekt „Elternpraktikum/Babybedenkzeit“ im Rahmen ihrer Stelle nur begrenzt anbieten. Sie sucht zur Begleitung noch dringend ehrenamtliche Hilfskräfte. Wer sich eine solche Arbeit vorstellen kann, wird gebeten, sich unter Telefon 06063 95980 beim DWO melden.

Bernhard Bergmann

30.3.2010